



DIE JUGENDKAPELLE ÖFLINGEN wird bei ihrem 6. Jugendkonzert letztmals unter ihrem bisherigen Dirigenten Josef Thomann (rechts) auftreten.
Bild: Foto-Forstmeyer

Josef Thomann übernimmt Bläuserschule in Stockach

Großer Verlust für Musikverein und Jugendkapelle Öflingen – Letztes Konzert

Wehr-Öflingen yk. Es ist das 6. und zugleich das letzte Konzert der Jugendkapelle Öflingen, das ihr Dirigent Josef Thomann am kommenden Sonntag, 14 Uhr, in der Sporthalle leiten wird. Thomann wird Öflingen verlassen und am 2. November bereits als freiberuflicher Musiklehrer in Stockach eine neue Tätigkeit beginnen. Es erwarten ihn dort mehrere Aufgaben: Josef Thomann übernimmt in Stockach die Leitung der Bläuserschule und des Jugend-Blasorchesters. Ebenfalls wird er neuer Dirigent der Stadtmusik Stockach, der 45 aktive Musiker angehören. Im Jugend-Blasorchester musizieren 35 Jugendliche und die Bläuserschule wird gegenwärtig von über 40 Schülern besucht. Als Hauptaufgabe sieht Josef Thomann den planmäßigen Auf- und Ausbau der Bläuserschule an, damit nicht nur die in Stockach, sondern auch die in benachbarten Orten wohnenden Jungen und Mädchen, die an der Blasmusik Interesse haben, sich ausbilden lassen können.

Der Weggang von Dirigent Josef Thomann, ist vor allem für die Jugendkapelle des Musikvereins Öflingen, die er als Idealist aus kleinsten Anfängen heraus erfolgreich aufgebaut hat, ein großer Verlust. Das hohe Niveau dieser Jugendkapelle ist Josef Thomann zu danken, der keine Mühe und Opfer gescheut hat dafür, selbst nicht in seinem

Urlaub, wenn er wiederholt Schulungswochen mit den jungen Bläsern durchführte. Der Musikverein Öflingen war stets froh darüber, daß seine aktiven Reihen durch tüchtige Jungmusiker aus der „Thomannschen Bläuserschule“ verstärkt wurden.

Mit 14 Schülern begann Josef Thomann 1967 die Jugendausbildung auf dem Gebiet

der Blasmusik. 1969 kam der zweite Kurs mit 25 Schülern zustande, und in das Jahr 1970 fällt dann die Gründung der Jugendkapelle Öflingen. Der Musikverein feierte damals sein 75jähriges Bestehen. Weitere Ausbildungskurse folgten, 1973 erstmals auch mit Mädchen; 1976 ist der fünfte Kurs mit 37 Schülern angelaufen, von denen noch über 30 in der Jugendkapelle spielen. Seit 1974 hat Thomann vier Schulungswochen während den Sommerferien in Todtmoos-Weg abgehalten, die der Jugendkapelle stets einen enormen Aufschwung brachten.

Am Kirchweihsonntag 1973 fand das erste Jugendkonzert statt, das seither alljährlich im Herbst abgehalten und vom Präsidium des Blasmusikverbandes Hochrhein gebührend anerkannt wird. Nicht nur bei örtlichen Konzerten trat die Jugendkapelle Öflingen auf: So war sie im Mai 1972 beim Verbandsjugendtreffen auf der Küssaburg mit dabei, 1974 beim Wertungsspiel anlässlich des Verbandsmusikfestes in Bad Säckingen (1. Rang in der Unterstufe), 1976 beim Kritikspiel in Wutöschingen (Festkonzert aus Anlaß des Verbandsjugendtreffens) und im Mai 1978 in Breisach auf Einladung zum Bundesjugendkapellentreffen, wo die Öflinger unter die Preisträger gelangten.

Die prämierten Kompositionen von Breisach, nämlich die französische Rhapsodie „Musik à la carte“, der Swing-Marsch „Silberflotte“ und „Danzas Folkloristica“, wird die Jugendkapelle Öflingen am Sonntag zu Gehör bringen.